

*Vertrauen wir auch auf die  
Fürsprache der Heiligen,  
die in besonderer Weise  
in Zeiten schwerer Krankheiten  
den Kranken und Leidenden nahe waren:*

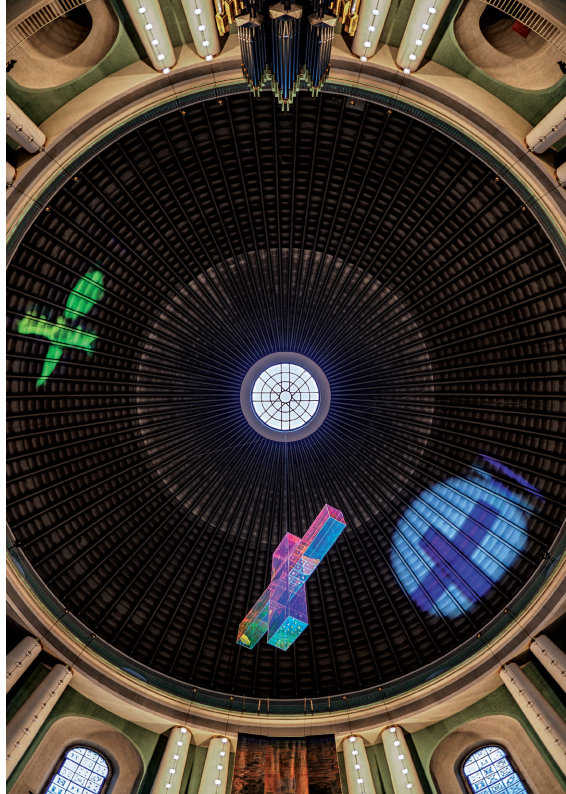
Maria, Hilfe der Kranken, bitte für uns.  
Heiliger Franziskus, bitte für uns.  
Heilige Hedwig, bitte für uns.  
Heiliger Vinzenz von Paul, bitte für uns.  
Heiliger Johannes von Gott, bitte für uns.  
Heiliger Camillus, bitte für uns.  
Heiliger Rochus, bitte für uns.  
Heiliger Damian de Veuster, bitte für uns.  
Heilige Mutter Teresa von Kalkutta, bitte für uns.



**ERZBISTUM  
BERLIN**

Generalvikar Pater Manfred Kollig SSCC  
[www.erzbistumberlin.de/corona](http://www.erzbistumberlin.de/corona)

Fotowettbewerb Licht\_kreuz 1. Platz: TTShot



Gott, Du suchst die Beziehung mit uns.  
Auch in Zeiten der Not bist Du für uns  
der barmherzige Vater, der uns erwartet;  
Jesus, unser Bruder, der uns  
auf unserem Weg begleitet;  
der Heilige Geist, der uns  
den Weg durch die Krise zeigt.

Wir beten um das Vertrauen  
auf Deine Gegenwart und Hilfe;  
um die Kraft, einander zu unterstützen,  
zu ermutigen und zu ermahnen.  
Schenke Gelassenheit, damit wir in dieser Krise  
rücksichtsvoll und besonnen leben.

Um Deinen Beistand bitten wir besonders  
für die Menschen, die weltweit in der Angst  
leben vor dem Corona-Virus und vor anderen  
Krankheiten, die das menschliche Leben gefährden;  
für alle, die bereits erkrankt sind; besonders für die,  
die keine Aussicht auf Heilung haben;

für alle, die sich um die Kranken sorgen;  
für alle, die sie pflegen und  
medizinisch betreuen;  
für die Seelsorgerinnen und Seelsorger  
aller Konfessionen und Religionen,  
die Kranke und deren Angehörige begleiten;  
für die Menschen, die in dieser Krise  
politische Verantwortung tragen;  
für alle, die sich um ihre wirtschaftliche  
und berufliche Situation sorgen;  
für uns selbst, die wir uns mit dieser  
ungewissen Situation schwer tun.

Wie die Jünger auf dem Weg  
nach Emmaus beten wir:  
Bleibe bei uns, Herr, in dieser Zeit,  
in der wir zweifeln, aber nicht verzweifeln wollen;  
fragen, ohne Antworten zu haben;  
Probleme sehen, ohne Lösungen zu kennen.  
Bleibe bei uns, wenn wir die Nacht fürchten,  
und lass uns Ostern erwarten  
wie den neuen Morgen. Amen.